



Informationsvorlage 820/236/2018

Amt/Abteilung: Gebäudemanagement Datum: 12.03.2018	Aktenzeichen: 820	
An:	Datum der Beratung	Zuständigkeit
Stadtvorstand Werksausschuss GML	03.04.2018 12.04.2018	Vorberatung N Kenntnisnahme Ö

Betreff:

Vergaben des Gebäudemanagements Landau über 100.000 EURO

Information:

Mit Satzungsbeschluss des Stadtrates vom 14. Februar 2012, in Kraft getreten am 23. Februar 2012, wurde der Werkleitung des Gebäudemanagements Landau die Befugnis zum Abschluss von Verträgen auch über 150.000 EURO übertragen, sofern diese Gegenstände betreffen, welche im Wirtschaftsplan vorgesehen sind. Die Übertragung erfolgte mit der Maßgabe, dass über solche Verträge in der nächsten Sitzung des Werksausschusses zu informieren ist.

Seit der letzten Information des Werksausschusses erfolgten durch das Gebäudemanagement Landau nun mehrere Vergaben mit einem Auftragswert über 100.000 EURO.

Abbruch der Rundsporthalle

Gemäß den Ansätzen im Wirtschaftsplan des Gebäudemanagements Landau ist die Rundsporthalle in diesem Wirtschaftsjahr abzureisen.

Vor diesem Hintergrund wurden die Abbrucharbeiten hierfür durch das Gebäudemanagement öffentlich ausgeschrieben.

Zum Submissionstermin am 30.01.2018 lagen hierzu 19 Angebote vor:

Nr.	Bieter	Summe	Nebenangebot
1	Schneider GmbH, Grünstadt	242.539,85 €	1
2	Bieter 2	511.950,72 €	0
3	Bieter 3	504.128,90 €	0
4	Bieter 4	307.603,10 €	0
5	Bieter 5	288.560,72 €	1
6	Bieter 6	383.363,26 €	0
7	Bieter 7	384.679,40 €	0
8	Bieter 8	417.970,48 €	0
9	Bieter 9	393.453,27 €	0
10	Bieter 10	374.180,63 €	1
11	Bieter 11	247.864,43 €	1
12	Bieter 12	537.108,88 €	0
13	Bieter 13	328.639,54 €	0
14	Bieter 14	396.717,44 €	0
15	Bieter 15	312.273,85 €	1

16	Bieter 16	337.897,53 €	1
17	Bieter 17	778.481,64 €	0
18	Bieter 18	361.703,47 €	0
19	Bieter 19	335.397,20 €	0

Sowohl die mindestbietende Firma Schneider GmbH als auch die zweit mindestbietende Firma, Bieter 11, mit einer Angebotssumme von 247.864, 43 EURO habe jeweils noch ein Nebenangebot als Pauschalangebot abgegeben.

Das Nebenangebot der Fa. Schneider GmbH beläuft sich auf 172.550 EURO. Das Nebenangebot des Bieters 11 beträgt 236.691 EURO.

Die 4 preisgünstigsten Bieter wurden daraufhin auf ihre Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit geprüft. Vom günstigsten Bieter wurden auch aktuelle, vergleichbare Referenzen abgeprüft. Die hier geforderten Nachweise konnten jeweils erbracht werden, so dass kein Ausschluss vorzunehmen war.

Im Rahmen der Prüfung der Wirtschaftlichkeit der Angebote zeigte sich, dass die Angebote der Mindestbietenden in der Gesamtsumme ca. 40 % unter dem Kostenanschlag des Gebäudemanagements mit 417.904,20 EURO lag. Das Nebenangebot der Fa. Schneider liegt sogar um 58 % unter dem Kostenanschlag.

Im Rahmen mehrerer Bietergespräche wurde daher die Auskömmlichkeit sowie die Kalkulation der Angebotspreise hinterfragt. Die hierbei gemachten Angaben waren plausibel und nachvollziehbar, so dass das Nebenangebot der Fa. Schneider als wirtschaftlich anzusehen ist.

Der Auftrag für den Abbruch der Rundsporthalle wurde daher an die Fa. Schneider GmbH, Grünstadt zum Preis des Pauschalangebotes in Höhe von 172.550,00 EURO vergeben.

Mauer- und Stahlbetonarbeiten bei der Kita Ponyhof

In Gebäude der Otto-Kießling-Straße 3 in Landau in der Pfalz soll im Jahr 2018 eine neue Kindertagesstätte errichtet werden.

Hierzu wurden die erforderlichen Mauer- und Stahlbetonarbeiten öffentlich ausgeschrieben.

Zum 15.02.2018 lagen hierzu 3 Angebote vor:

Nr.	Bieter	Summe
1	Bieter 1	428.749,88 €
2	J. Ecker Söhne GmbH, Landau	386.874,80 €
3	Bieter 3	313.713,01 €

Im Rahmen der formalen Prüfung der Angebote wurde festgestellt, dass sowohl bei Bieter Nr. 2 als auch bei Bieter Nr. 3 noch Unterlagen fehlen, welche nachgefordert werden können.

Diese Nachforderung wurde vorgenommen und hierfür die gesetzlich normierte Frist gesetzt.

Durch die Fa. J. Ecker Söhne GmbH wurden alle geforderten Unterlagen fristgerecht eingereicht. Der Mindestbietende, Bieter 3, hat die geforderten Unterlagen nicht

fristgerecht nachgereicht und musste damit von der weiteren Wertung ausgeschlossen werden.

Das damit vorliegende Mindestangebot der Fa. J. Ecker Söhne GmbH liegt um rd. 49.000 EURO über dem Kostenanschlag des beauftragten Architekturbüros ist aber trotzdem als angemessen und wirtschaftlich zu bewerten.

Die Kostenüberschreitung dürfte der aktuellen Auftragslage auf dem Markt geschuldet sein.

Das Bauunternehmen Ecker ist dem Auftraggeber bekannt. Es kann davon ausgegangen werden, dass die Leistungsfähigkeit und Qualität der Arbeiten gegeben ist.

Der Auftrag für die Mauer- und Stahlbetonarbeiten wurde daher an die Fa. J. Ecker Söhne GmbH, Landau, zu den Preisen des Angebotes mit 386.874,80 € vergeben. Es wird davon ausgegangen, dass die Kostenüberschreitung in diesem Gewerk durch Einsparungen bei anderen Gewerken ausgeglichen werden kann.

Auswirkungen:

Produktkonto:

Haushaltsjahr:

Betrag:

Über- oder außerplanmäßige Ausgaben:

Mittelbedarf ist über die genehmigten Haushaltsansätze gedeckt: Ja /Nein

Bei Investitionsmaßnahmen ist zusätzlich anzugeben:

Mittelfreigabe ist beantragt: Ja /Nein

Es handelt sich um eine förderfähige Maßnahme: Ja /Nein

Sofern es sich um eine förderfähige Maßnahme handelt:

Förderbescheid liegt vor: Ja /Nein

Drittmittel, z.B. Förderhöhe und Kassenwirksamkeit entsprechen den veranschlagten Haushaltsansätzen und wirken nicht krediterhöhend: Ja /Nein

Sonstige Anmerkungen:

Anlagen:

Beteiligtes Amt/Ämter:

Schlusszeichnung:

--